

7. Februar 2011

Eine Veröffentlichung des Personalrats an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover, Telefon: 0511-532 2661, Fax: 0511-532 8661. **Verantwortlich:** Simon Brandmaier. **E-Mail:** personalrat@mh-hannover.de
Internet: <http://www.mh-hannover.de/personalrat.html> oder <http://www99.mh-hannover.de/einrichtungen/persrat/>

Einladung zur Personalversammlung für alle MHH-Beschäftigten

»Parkraumbewirtschaftung wird eingeführt - was kommt auf die Beschäftigten zu?«

am Montag, 14. Februar 2011
um 13.30 Uhr

im Hörsaal A (Vorklinisches Lehrgebäude J2)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Stellungnahme des Präsidiums zur Einführung einer Parkraumbewirtschaftung
3. Position des Personalrats
4. Fragen und Diskussion
5. Verschiedenes

Die Teilnahme zählt als Arbeitszeit. Wir freuen uns über einen regen Besuch und hoffen auf eine lebhafte Diskussion.

Simon Brandmaier
Personalratsvorsitzender



MHH-Präsidium will Parkraumbewirtschaftung ab April 2011 einführen

Nach langen Diskussionen wird es nun konkret: Mit dem zweiten Quartal des neuen Jahres will das Präsidium den Parkraum auf dem Campus und den umliegenden angemieteten Flächen umfassend bewirtschaften. Kernpunkt ist dabei, dass neben den PatientInnen und BesucherInnen zukünftig auch die Beschäftigten eine Parkgebühr bezahlen sollen.

Kernpunkt ist eine Parkgebühr für Beschäftigte

Damit soll eine lange Tradition zu Ende gehen: Seit der Inbetriebnahme der Liegenschaften hier im Roderbruch konnten die Beschäftigten kostenfrei parken.

Grundsätzlich ist kein Arbeitgeber verpflichtet, seinen Beschäftigten Parkplätze zur Verfügung zu stellen. Allerdings steht es für die Attraktivität eines Unternehmens, eine gute Erreichbarkeit durch den öffentlichen Nahverkehr und den Individualverkehr zu gewährleisten.

Seit den 90er-Jahren gibt es an der MHH die Debatte um die Einführung von Parkgebühren. Die damaligen Personalräte haben diese Frage immer von der Einführung eines Job-Tickets abhängig gemacht. Da sich dieses nicht realisieren ließ, blieben die Pläne für Parkgebühren in der Schublade.

Rahmenbedingungen haben sich verändert

In der Folgezeit haben sich dann jedoch einige Bedingungen verändert:

- Fast alle großen Unternehmen im nahen und weiteren Umfeld haben Parkgebühren für ihre Beschäftigten eingeführt.
- Auch die anderen Unikliniken, wie z. B. Göttingen, waren von dieser Entwicklung nicht ausgeschlossen.
- Für die PatientInnen und BesucherInnen der MHH wurde das Bezahlparken etabliert.
- Durch die Bauaktivitäten der letzten Jahre hat sich die Parkraumsituation auf dem Campus drama-

tisch verschärft. Betroffen sind insbesondere Beschäftigte mit späten Arbeitszeiten sowie PatientInnen und deren Begleitpersonen.

- Mit der Einführung des GVH-Sammelbesteller-Abos im Frühjahr 2010 unterstützt die MHH erstmals die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs.
- Die Unterbringungsmöglichkeiten für Fahrräder wurden verbessert.

Als Konsequenz aus diesen Punkten begannen im Sommer 2010 die ersten Gespräche zwischen Präsidium und Personalrat über die Einführung von Parkgebühren für Beschäftigte.

Ziel des Personalrats: Gerechte und möglichst geringe Belastung

Vor dem Hintergrund, dass es für die Beschäftigten in den letzten Jahren keine spürbaren Realloohnerhöhungen gab, hat der Personalrat in diesen Verhandlungen versucht, die finanziellen Belastungen möglichst gering zu halten. Weiterhin sollten die Regelungen „gerecht“ sein; z. B. dem hohen Anteil von Teilzeitbeschäftigten Rechnung tragen.



Nach mehreren Gesprächsrunden konnte dann ein Vorschlag ausgehandelt werden.

Was kommt auf die Beschäftigten zu?

Folgende Regelungen sind geplant:

- Grundsätzlich ist nur die real geparkte Zeit zu bezahlen. Samstage, Sonntage, die Feiertage sowie die Zeit von 18.00 - 6.00 Uhr sind kostenlos.
- Auf dem Campus betragen die Parkgebühren 8 Cent/Stunde. Auf dem Gerhard-Lossin-Parkplatz kann zunächst kostenfrei geparkt werden. MieterInnen auf dem Campus sowie NutzerInnen des Parkplatzes am et cetera-Gebäude zahlen nutzungsunabhängig eine Pauschale von 10 Euro/Monat.
- Auf Intervention der Jugend – und Auszubildendenvertretung gelten für Auszubildende/SchülerInnen, die im L- und M-Haus wohnen, reduzierte Gebühren.
- Die Kosten für die erstmalige Ausgabe der Parkberechtigungskarte trägt die MHH.
- Schwerbehinderte mit den Merkmalen aG und BI parken weiter kostenlos.
- Die Parkraumbewirtschaftung soll am 1.4.2011 starten.

Alle Detailfragen zur Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung sollen in einer Dienstvereinbarung geregelt werden.

Personalversammlung am 14. 2.

Auf der Personalversammlung wird das Präsidium seine Entscheidung zur Einführung dieser Parkraumbewirtschaftung darstellen. Der Personalrat wird die Gelegenheit aus seiner Sicht kommentieren. Weiterhin werden die Grundzüge der geplanten Dienstvereinbarung vorgestellt.

Dann sind die Beschäftigten aufgerufen, ihre Meinungen einzubringen.

Der Personalrat wird die Dienstvereinbarung einschließlich der dazu gehörenden Gebührenregelung erst unterschreiben, wenn die MitarbeiterInnen die Gelegenheit hatten, sich im Rahmen dieser Versammlung zum Thema zu äußern.